

# DAS WOHLERSCHLOSSENE ARCHIV

## Bewährte und neue Methoden der archivischen Erschließung

### PROGRAMM

- 10.30 Begrüßung
- 10.45 **Archivgut in wenigen Schritten beschreiben? Grundlagen und Prinzipien des ISAD(G)**  
**Elisabeth Loinig**, Vorstandsmitglied des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare (VÖA)  
**Records in Context – Netzwerkbasierte Erschließung**  
**Veronika Führer**, Oberösterreichisches Landesarchiv
- 11.30–11.45 Pause
- 11.45 **Erschließung von Archivbeständen durch Dienstleister – ein Praxisbericht**  
**Christopher Sterzenbach**, Archiv des Erzbistums München
- 12.30–14.00 Mittagspause
- 14.00 **PRAxisBERICHTE ZU ARCHIVINFORMATIONSSYSTEMEN**  
**Augias**  
**Leonhard Baumgartl**, Diözesanarchiv Linz  
**ActaPro**  
**Andreas Braunauer**, Selbstständig im Museumsbereich und Archivwesen  
**Archivdatenbank der Österreichischen Ordenskonferenz**  
**Iris Fichtinger**, Österreichische Ordenskonferenz  
**ArchivisPro**  
**Martin Kapferer**, Diözesanarchiv Innsbruck  
**AtoM**  
**Lukas Winder**, CEU Provinzarchiv Sacré Cœur
- 15.00–15.15 Pause
- 15.15 **Die AIS – Erschließung von Beständen im Oberösterreichischen Landesarchiv am Beispiel der kirchlichen Archive**  
**Stephan Hubinger**, Oberösterreichisches Landesarchiv
- 16.00 Fachgruppensitzung
- 16.30 Ende

Erschließung ist eine der zentralen Tätigkeiten von Archivarinnen und Archivaren, denn erst dadurch werden unsere Archive benützlich und damit nützlich für Archivträger und die interessierte Öffentlichkeit. Um die verlässliche Wiederauffindbarkeit von Unterlagen zu gewährleisten, haben sich bewährte Methoden und Standards entwickelt, die immer wieder an die aktuellen und voraussichtlichen Anforderungen angepasst werden müssen. Heute sind Archivinformationssysteme (AIS), die die Erschließung nach internationalen Standards wie ISAD(G) und bald RiC ermöglichen, unverzichtbar geworden. Da es verschiedene Systeme auf dem Markt gibt, bietet sich ein Erfahrungsaustausch zu deren Vor- und Nachteilen an. Können aber auch alte, analoge Findbehelfe sinnvoll weiter genutzt werden? Und muss man überhaupt alles selbst erschließen? Die Vorträge beim Studientag 2024 werden wertvolle Einblicke in alle diese Aspekte bieten.

### VERANSTALTER

Fachgruppe der Archive der anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften im Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare (VÖA)  
Bereich Kultur und Dokumentation der Österreichischen Ordenskonferenz  
ARGE der Diözesanarchive Österreichs  
Archiv der Erzdiözese Salzburg

### TAGUNGsort

Kardinal-Schwarzenberg-Haus, Domchorprobensaal  
Kapitelplatz 3  
5020 Salzburg

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis 19. Jänner 2024 unter Angabe Ihrer Institution bei Frau Rieger [archiv@eds.at](mailto:archiv@eds.at) an.

Wer ein kostengünstiges Mittagessen in der Mensa der Erzdiözese Salzburg in Anspruch nehmen möchte, möge dies bitte bei der Anmeldung angeben. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Interessierten offen.

### ANREISE

Ab Hauptbahnhof mit den Bussen 3, 5 oder 25 bis Mozartsteg, von dort ca. 6-8 min Fußweg. Nächstgelegene Parkmöglichkeit: Altstadt-Garage, Ausgang Toscaninihof. Eine Zufahrt mit dem Auto ist nicht möglich.

In Zusammenarbeit mit

präsent. relevant. wirksam.



Änderungen vorbehalten